Biotopkartierung

Unter Biotopkartierung werden jegliche Informationen und Hinweise vereint, die Kartierung von Punktbiotopen (Felsen, Lesesteinhaufen, Hohlwege, Quellbereiche…) sowie Flächenbiotopen (§30 Biotope wie Auwälder, Bruchwälder, Moorwälder, Sumpfwälder, Trockenwälder…) oder auch Lebensraumtypen wie Waldmeisterbuchenwälder, Eichenwaldgesellschaften und weitere behandelt. Die Identifikation dieser Bereiche ist ein notwendiger Bestandteil der Überlegungen im Zuge von Forsteinrichtungsarbeiten. Besonders innerhalb von FFH-Gebieten ist die Kenntnis der vorkommenden Lebensraumtypen unerlässlich, um den Erhaltungszustand einschätzen zu können und bei weiteren Maßnahmen dem Verschlechterungsverbot dieser Flächen gerecht zu werden. Neben der hier beschriebenen Waldbiotopkartierung gibt es noch weitere Biotopkartierungen, wie bspw. die Offenlandbiotopkartierung.

Waldbiotopkartierung – Grundlage der Umweltplanung

Seit rund 15 Jahren erfasst die selektive Waldbiotopkartierung (WBK) gesetzlich geschützte seltene und besonders hochwertige Biotope auf der gesamten Waldfläche Baden-Württembergs. Nach Abschluss der Ersterfassung der WBK ist eine umfangreiche Nachfrage nach Auswertungen bzw. Bereitstellung von WBK-Daten mit zunehmend steigender Tendenz zu verzeichnen

Im Landeswald findet Naturschutz auf allen Flächen statt. Nicht nur in den ausgewiesenen Schutzgebieten, wie z. B. NATURA 2000-Gebieten, sondern auf der gesamten Fläche wird integrierter Naturschutz betrieben. Der Landeswald bietet vielen seltenen Tieren und Pflanzen eine Heimat. Diese Biotope zu finden und zu kartieren ist die Aufgabe der Waldbiotopkartierung. Sie legt die Grundlage für die örtlichen Forstbetriebe, dass die Waldlebensgemeinschaften mit ihren vielen und teilweise sehr seltenen Pflanzen- und Tierarten bei der ganzflächigen nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowohl in geschützten als auch in ungeschützten Wäldern erhalten und entwickelt werden.

Seit 2000, nachdem im Wesentlichen alle Landeswälder einmal flächendeckend aufgenommen worden sind, konzentriert sich nun die Waldbiotopkartierung in vollem Umfange auf die nationalen und europäischen Schutzgebiete. Sie führt die Basiserfassung durch und erarbeitet gemeinsam mit anderen behördlichen Institutionen und Verbänden eine umfassende Landschafts- und Naturschutzplanung für diese

Schutzgebiete. Diese naturschutzfachlichen Planungen werden dann im Rahmen der betrieblichen Planung berücksichtigt.

Entsprechend dem LÖWE-Programm ist ein umfassendes Konzept von Waldschutzgebieten und Sonderbiotopen zusammen mit der Naturschutzverwaltung erarbeitet und auf einer Fläche von insgesamt 65 000 ha oder 27 % des Landeswaldes umgesetzt. Die unterschiedlichen Kategorien ermöglichen den Schutz und die gezielte Entwicklung seltener natürlicher und kulturbetonter Waldgesellschaft in den einzelnen Wuchsregionen Niedersachsens.

Quellen:

https://www.waldwissen.net/wald/naturschutz/monitoring/fva_waldbiotope/index_DE
Waldbiotopkartierung – Grundlage der Umweltplanung

https://www.landesforsten.de/wir/struktur-und-organisation/servicestellen/nfp/leistungsspektrum/waldinventuren/ - Waldinventuren

Inhalt:

- Nutzung der Ergebnisse

From:
https://wald-wiki.de/ -

Permanent link:
https://wald-wiki.de/klima_u_fowi/zahlen_u_fakten/inventuren/biotopkartierung/start?rev=1571756216

Last update: **2020/10/10 00:14**